

Ioanninus, (Bartholomaeus) Philosophus aus der Provinz Narboone, war der gleichen Doctor und Auditor generalis Roxae, hatte sich auch unter dem Nachste Martino IV. im protestischen Sigillogistur; als er doch auf an. 1289, Bischof zu Padua wurde. Er fußte bei kaum 6. Jahr, da er von einer ländlichen Canaille auf öffentlicher Straße aus einem Hefter erschlagen wurde, weil man ihm seine Schriften erzählte. Schwul gegeben, daß er so viele Gestalte austauschen läßt, daß eine große Verdunstung dadurch entstanden, wieso er in Reg. Ver. von seiner Ermordung nichts gedacht wird. *Pghellus Ital. Sacr. Tom. V. p. 297.*

Ioanninus, (Hermannus) ein Dominikaner aus Capugno im Bolognesischen, trat in Bologna in den Orden, wurde an. 1280, Secretarius des dem Ordens General, Paullo Constabili, an. 1282. Prior seines Profess-Hauses, hernach Inquisitor zu Vicenza, und starb endlich zu Rom an. 1304. Seine Schriften sind: *Vita di F. Paolo Constabili*, Benedig. 1486. in 12. *Pensieri Cristiani sopra varii soggetti*, Vicenza, 1600. in 8. *Additiones ad Itinerarium Italicae Franc. Schotri*, ib. 1601. in 8. *Discorso del partare e c. Benedig. 1604. in 12. Antwerpen, 1625. in 8. Amsterdam, 1655. in 12. so auch Italiänisch herausgekommen, Padua, 1654. in 8. *Adnotationes ad Varicinie de Successoribus Pontificum Rom. Benedig. 1605. in 4. Tractatus de Anno Sancto*; *Tr. de Cambio*; *Compendio del trattato della Visita del Dueo di Navarro*; *Decisiones criminales super Questionibus de Indictiis et Tortura Prosp. Fatinaci*, Vicenza, 1611. in 4. *Expositiones s. Declarationes Officii Hebdomadae Sanctae*; *Q. 4. 8ed B. Humberni des isti Generals Dom. Ordens, sed deinde Viris PRO Ord. Praed. zu Douay 1619. in 4. gedruckt vorangesetzt*. Ganz hat er auch *E. Humberti sermones*, zu Benedig. 1603. in 4. zum Druck bestimmt, und Lübeck, in Granatenb. Berligen. *Dux Pecatorum genetis*, aus dem Spanischen ins Ital. ib. 1595. in gleicher Art. *P. Salazar Certosino Raggionarum ex art. aus dem Eu- tenischen aber das Leben der B. Angels. von Foligno*, ins Ital. übersetzt, Benedig. 1609. in 12. *A. Professor. Eborac. Bibl. Praedic. Tom. II. p. 35. n. 8. 826.**

Ioanninus, (Paul. de milia) ein Sohn Luciae aus Porchia der in Marca d'Ancona, war der zweiten Doctor, und hatte zu Macerata die Medicina u. Philosophie öffentlich gehörte, als er darauf mit dem Papst. Nuncio, Sebast. Gualtieri, nach Frankreich und Spanien, dann mit dem Cardinal Comendano als Secretarius nach Polen gieng. Er wurde nach der Zeit Canonicus zu Ravenna u. Vicarius generalis zu Celeia, endlich an. 1285. der erste Bischof zu Montalto, wo eran, 1206. nach löslicher Regierung gestorben ist. Es wird seinerin Viri Card. Commend. II. 6. und von Kubo zu Hist. Ravenna, rühmlich gedacht. *Pghellus Ital. Sacr. Tom. XI. p. 731.*

S. Ioannis, ein Kloster in der Stadt Halberstadt, siche Halberstadt. Tom. XII. p. 235.

Ioanninus, (Albert.) ein Doctor Theologiae zu Löben, Carmelites Ordens aus Harlem, starb zu Mecklenburg 1466. und ließ *Quaestiones in Magistrum Sententiarum*; *Lecturam in Ecclesiasticum*, it. in Canonica Ioannis primam; *Sermones*, u. a. davon aber noch nichts gedruckt ist. *Sermones Athen. Belg.*

Ioanninus, (Christian.) ein Schreiber, war erst Paedagogus, hernach Mathematicus, wie auch Graecae Linguae, ferner Dialectics und Ecclies. Professor Universit. Lexici XIV. Theil.

auf der Universität zu Copenhagen, endlich aber Bischoff zu Uborg, und starb an. 1643. Er hat die Zonis; *de Cimicibus parallelis*; *Syllabus Mathematicorum*, in primis de Doctrina Eclipism. u. a. herausgegeben. *Witte-Diar.*

Ioanninus, (Dominicus) Dominicaner aus Chiost im Florentiaischen, war in der Literatur, Oratio, Poesi und Theologie hochverdient. Er lehrte die letztere zu Florence bis an. 1434. ward in verschiedenen Collegis Prior, dann Provincialis und endlich Vicarius generalis. Er starb in seinem Profess-Hause s. Maria Novellae zu Florence den 27. Oct. 1483. Unter seinen Schriften befinden sich die Laudibus B. M. Virg. Libri 4. *Historia Florentina* in Versen; Landes S. Vincentii Ferrieri et S. Catharinae de Siena, auch in Versen; *Dantis cantus*, über den er zu Florenz öffentlich gelesen hatte. *Armeni. Fons. etiam. Etat. Bibl. Praedicat. Tom. I. p. 864.*

Ioanninus, (Prost.) ein bekannter Unitarius zu Ende des 15. seculi. Er war Rector zu Antwerpen, mußte sich aber seiner irrtümlich christlichen Meinung wegen in Polen retzieren. Er hatte dagebst einen Streit mit Patrolo Socino, ob Christus vor alle Menschen gekommen sei, weiter. Tage wärmerte, woran Socinus dasjenige, was dabei vorgegangen war, im Druck aufgegeben ließ. Von da gieng er in Siebenbürgen, allwo ihn die Unitarii von Clausenburg zu ihrem Prediger machten, jedoch mit dem Beding, daß er seine Meinungen von Christo, als ob er vor seiner Mutter würdig schon gewesen, nicht öffentlich lehren sollte. Er war sonst in der Erdäischen Sprache wohl erfahren, hatte auch bereits zu Antwerpen ein Buch geschrieben, worin er seine Freithümer verfaßte, so aber bald konfiscirt wurde. *Sandius Bibl. Antwerpian. Ricb. Simos. Zelemer Hist. Crypt. Soc. p. 244. seqq.*

Ioannini, (Georg. Christian.) war an. 1618. zu Worbisheit, einem Städte in Franken, geboren, und einige Zeit Professor bey dem Zwickelischen Gymnasio. Er legte aber seine Bedienung nieder, als er jedem gelehrt Cremio in Holland eine Reise that. Als er wieder zurück kam, erhielt er vom Herzog Gustav Samuel jährlich einige Gelder, die er auch bis an seinem Tod genossen. Er starb den 22. Febr. jehrlauffenden Jahres. Seine vornehmste Schriften sind: *Kerum Moguntiacarum Volumina II. Frankfurt am Main, 1722. in fol. Tabularum, Litterarumque veterum, usque huc nondum editarum Spicilegium. Accedit Dodecas eiusdem generis Epistolarum, Frankfurt am Main, 1724. in 8. Miscella Historiae Palatinae, cum maxime vero Bipontinae inferuentia, Frankfurt. am Main, 1725. in 4. lo. loach. a Rusdorff Consilia et Negotia politica, cum Epistolarum familiarium ipsius collectoris Collectione; Frankfurt. am Main, 1725. in fol. Iusti Reuberti veterum Scriptorum germanicorum Tomus unus, nova hac editione diligenter recognitus et luculentis accessionibus auct. 9. Fr. am Main, 1726. in fol. Scriptorum Historiae Moguntinenorum maxime inferuentium Tomus novus, Fr. am Main, 1727. in fol. Petri de Spina, Archiatri quondam Palatini Viri, per Balthasarem Venatorem, de novo adiectis quibusdam Adnotationibus edita, Adpendice quae de Vira, Meritis, Obitu et Progenie Petri de Spina austa, Zweybl. 1732. in 4. Er versprach auch*